

# Der Bürgermeister



Gemeinde Taufkirchen • Köglweg 3 • 82024 Taufkirchen

An das  
Präsidium des SV-DJK Taufkirchen e. V.  
Köglweg 99  
82024 Taufkirchen

17.11.2017

## Erweiterung des Sport- und Freizeitparks

Sehr geehrte Herren,

nachdem seit der Sitzung des Gemeinderates am 19.10.2017 nicht nur über das Ergebnis der Gemeinderatsabstimmung sondern auch über viele Details öffentlich diskutiert wurde, wäre dieses Schreiben eigentlich überflüssig. Dennoch ist es mir zunächst wichtig anzumerken, dass eine kurze offizielle Information durch die Gemeinde – über die rein persönliche Notiz an Ihren Präsidenten – im Zuge der abwesenheitsbedingten Übergabe versäumt wurde. Mit der am Dienstag, 14.11.2017 eingegangenen Bestätigung seitens der Kommunalaufsicht, die um rechtliche Würdigung und Auskunft zur Bekanntgabe von nichtöffentlichen Sitzungsinhalten gebeten wurde, konnte ich Ihnen in der Bürgerversammlung bereits eine unmittelbare Information zum Abstimmungsergebnis als auch zum Beschlussinhalt geben. Dies möchte ich hiermit auf dem schriftlichen Weg nochmals wiederholen:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung lautete:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung und dem Kostenrahmen zu und gewährt dem SV-DJK Taufkirchen folgende Unterstützung:

- Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1.85 Mio. €
- Anschubfinanzierung in Höhe von 150.000 € in den ersten 2 Betriebsjahren
- Gewährung einer Bürgschaft in Höhe von 1.3 Mio. € gem. Art. 72 GO
- Jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 45.000 € (max. 50 % der tatsächlichen Betriebskosten)
- Schaffung eines Erbbaurechtes für den Erweiterungsbau im Köglweg 99
- Heimfallregelung und Verpflichtung zur Rückzahlung der BLSV-Zuschüsse und BLSV-Darlehen in Höhe von 550.000 €

Voraussetzung für die Gewährung ist die vorherige kommunalrechtliche Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Das Abstimmungsergebnis hierzu war mit 7 : 18 Stimmen negativ.

Das Abstimmungsergebnis hierzu war mit 7 : 18 Stimmen negativ.

Ich möchte, auch darauf habe ich in der Bürgerversammlung bereits hingewiesen, dies eindeutig so interpretieren, dass damit ein unmittelbar weiteres Vorgehen gehemmt ist, was die hierin genannten Details angeht. Ich halte es aber, ebenso wie Sie es in Ihren Anträgen zur Bürgerversammlung teilweise formuliert haben, für richtig und sachgerecht unter diesen Vorzeichen weitere Gespräche zu den Rahmenbedingungen zu führen und gemeinsam zu ermitteln, welche Möglichkeiten bestehen, auf einer anderen Basis zum Ziel zu kommen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich hierzu zwecks Terminvereinbarung mit meiner Sekretärin, Frau Schwalb, in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Sander  
Erster Bürgermeister